

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0366/16	Datum 20.09.2016
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	04.10.2016	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	02.11.2016	öffentlich	Beratung
Stadtrat	17.11.2016	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2015 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2015 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) zur Kenntnis.
2. Die städtischen Gesellschaftervertreter der MMKT werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2015 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 311.893,06 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.114,88 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.114,88 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 6.827,01 EUR zu verrechnen und den Verlustvortrag in Höhe von 2.287,87 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2015 zu entlasten,
 - der Geschäftsführerin Frau Stieger für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
-----------------------------	-------------	-----------------------	----------	-----------	--	-------------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	-------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2016
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 der Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen steht. Die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.114,88 EUR (Vorjahr: 24.703,94 EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Die Gesellschaft weist zum 31.12.2015 ein wirtschaftliches Eigenkapital (Bilanzielles Eigenkapital zuzüglich Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen) in Höhe von 26 Tsd. EUR (Vorjahr: 36 Tsd. EUR) aus. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt 8,3 % (Vorjahr: 9,4 %).

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2015 eine Unterdeckung beim Netto-Geldvermögen (Finanzmittelfonds zzgl. kurzfristige Forderungen abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten) von 9 Tsd. EUR (Vorjahr: Überdeckung 92 Tsd. EUR) aus. Die Überdeckung des Vorjahres resultiert daraus, dass die Gesellschaft zum 31.12.2014 bereits teilweise Aufwandszuschüsse für 2015 erhalten hatte. Die zugesagte Kreditlinie von 100 Tsd. EUR wurde zum 31. Dezember 2015 mit 35 Tsd. EUR in Anspruch genommen. Die Geschäftsführung weist im Lagebericht darauf hin, dass die Kontokreditlinie im Jahr 2015 genutzt wurde, um finanzielle Engpässe zu überbrücken.

Die Geschäftsführung führt im Lagebericht aus, dass im Jahr 2016 zahlreiche touristisch relevante Veranstaltungen in Magdeburg erwartet werden, die zu höheren Umsatzerlösen führen könnten. Auch im Jahr 2016 plant die Gesellschaft die Marketingkooperation „Kongress-Allianz für Magdeburg“ weiter auszubauen und verstärkt Tagungen und Kongresse für Magdeburg zu akquirieren. Die Ottostadt-Kampagne soll weiterentwickelt werden.“

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der BilanzAktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände

16.132,00 EUR
(Vj. 14.835,00 EUR)

Ausgewiesen werden Software (4,0 Tsd. EUR) sowie Lizenzen und ähnliche Rechte (12,1 Tsd. EUR).

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

94.117,01 EUR
(Vj. 98.414,01 EUR)

Die Zugänge resultieren vor allem auf Grund der Umrüstung des Doppeldecker-Busses bezüglich der Abgasnorm in Höhe von 20,0 Tsd. EUR.

Waren 52.012,53 EUR
(Vj. 61.568,98 EUR)

Die Waren betreffen den Souvenirbestand, welcher durch Inventur am 02.01.2016 nachgewiesen wurde.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 97.662,33 EUR
(Vj. 48.628,11 EUR)

Die Forderungen resultieren im Wesentlichen aus Anzeigenschaltungen. Zum Prüfungszeitpunkt waren die Forderungen bis auf 12,0 Tsd. EUR beglichen.

Sonstige Vermögensgegenstände 5.043,19 EUR
(Vj. 6.129,30 EUR)

Hier werden im Wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt, und aus noch nicht abziehbaren Vorsteuern ausgewiesen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 34.501,07 EUR
(Vj. 133.613,95 EUR)

Die Position setzt sich aus 3,0 Tsd. EUR Kassenbestand und 31,5 Tsd. EUR Bankguthaben zusammen.

Rechnungsabgrenzungsposten 12.424,93 EUR
(Vj. 11.515,60 EUR)

Es handelt sich im Wesentlichen um Vorauszahlungen für Versicherungen, Anzeigen und Messen.

Passiva

Sonderposten für Investitionszuschüsse 531,50 EUR
(Vj. 1.317,00 EUR)

Die Gesellschaft hat in den Vorjahren Investitionszuschüsse zur Finanzierung des Anlagevermögens (Einbauten, Geschäftsausstattung) erhalten. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt über die Nutzungsdauer der Anlagegegenstände.

Steuerrückstellungen 0,00 EUR
(Vj. 17.100,00 EUR)

Die Steuerrückstellung beinhaltet im Vorjahr eventuell zu zahlende Umsatzsteuer für Leistungen der Kooperation Stadtsprung an die Investitions- und Marketinggesellschaft mbH (IMG) Sachsen-Anhalt für die Jahre 2011 bis 2014.

Sonstige Rückstellungen 39.160,00 EUR
(Vj. 34.567,00 EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015 [Tsd. EUR]	31.12.2014 [Tsd. EUR]
- Tantieme	15,0	0,0
- Jahresabschluss- und Prüfungskosten	10,0	9,8
- Resturlaub und Überstundenguthaben	7,1	17,8
- Berufsgenossenschaft	3,0	3,0
- Aufbewahrungsverpflichtungen	1,0	1,0
- Übrige	3,1	3,0
	<u>39,2</u>	<u>34,6</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 79.903,71 EUR
(Vj. 54.671,83 EUR)

Die Verbindlichkeiten betreffen ein Darlehen bei der Gesellschafterin Stadtparkasse Magdeburg (44,9 Tsd. EUR) sowie eine kurzfristig in Anspruch genommene Kreditlinie (35,0 Tsd. EUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 82.488,15 EUR
(Vj. 75.192,25 EUR)

Zum Prüfungszeitpunkt waren die Verbindlichkeiten im Wesentlichen beglichen.

Sonstige Verbindlichkeiten 55.577,21 EUR
(Vj. 20.673,14 EUR)

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten vor allem Verbindlichkeiten aus Steuern (49,0 Tsd. EUR).

Rechnungsabgrenzungsposten 28.820,36 EUR
(Vj. 136.656,72 EUR)

Der Ausweis im Vorjahr betraf im Wesentlichen die 1. Rate des Betriebskostenzuschusses 2015.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse 557.257,17 EUR
(Vj. 585.345,06 EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2015 [Tsd. EUR]	31.12.2014 [Tsd. EUR]
- Erlöse Stadtführung/Stadtrundfahrten	214,1	193,3
- Schalten von Anzeigen, Teilnahme an Internet-Gastgeberdatenbank, Beteiligung an Sonderaktionen	188,1	214,7
- Erlöse Souvenirverkauf	99,1	118,7
- Erlöse Kongresse	26,0	7,5
- Erlöse Zimmervermittlung	11,0	15,1
- Provision Fremdverkauf	10,0	11,6
- Pauschalprogramme	6,0	21,4
- Sonstige Erlöse	3,0	3,0
	<u>557,3</u>	<u>585,3</u>

Sonstige betriebliche Erträge 1.043.557,91 EUR
(Vj. 1.027.810,96 EUR)

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wie folgt untersetzt:

	31.12.2015 [Tsd. EUR]	31.12.2014 [Tsd. EUR]
- Betriebskostenzuschuss der LH Magdeburg (netto)	931,8	927,3
- Kooperation Stadtsprung	40,9	66,5
- Erstattung von Krankenkassen	28,8	9,3
- Mieterträge	18,1	18,1
- Sonstige	23,9	6,6
	<u>1.043,5</u>	<u>1.027,8</u>

Materialaufwand 142.925,20 EUR
(Vj. 194.727,74 EUR)

Der Materialaufwand untergliedert sich wie folgt:

	31.12.2015 [Tsd. EUR]	31.12.2014 [Tsd. EUR]
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	67,8	94,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
- Printmedien	36,0	55,9
- Nebenkosten Stadtführung	13,0	8,9
- Pauschalprogramme	5,1	13,6
- Fahraufträge	4,0	5,8
- Übrige	17,0	16,3
	<u>142,9</u>	<u>194,7</u>

Personalaufwand 733.640,97 EUR
(Vj. 576.743,90 EUR)

Bei der Gesellschaft waren im Durchschnitt 18 Arbeitnehmer (Vorjahr 15), ein Geschäftsführer und eine Auszubildende beschäftigt.

Abschreibungen 42.391,24 EUR
(Vj. 68.096,79 EUR)

Im Vorjahr wurde in Höhe von 21,1 Tsd. EUR eine außerplanmäßige Abschreibung auf den Doppeldeckerbus vorgenommen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 688.211,22 EUR
(Vj. 777.797,68 EUR)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt untersetzt:

	31.12.2015 [Tsd. EUR]	31.12.2014 [Tsd. EUR]
- Vertriebsaufwendungen	385,0	447,6
- Verwaltungsaufwendungen	211,0	200,8
- Instandhaltungsaufwendungen	81,0	108,3
- Übrige	11,2	21,1
	<u>688,2</u>	<u>777,8</u>

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 39,00 EUR
(Vj. 150,29 EUR)

Der Posten betrifft Zinsen für laufende Guthaben.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 2.242,33 EUR
(Vj. 2.986,14 EUR)

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Zinsen für das Darlehen bei der Stadtparkasse Magdeburg.

Sonstige Steuern 558,00 EUR
(Vj. 17.658,00 EUR)

Unter den sonstigen Steuern werden die Kfz-Steuer und im Vorjahr darüber hinaus die Umsatzsteuernachzahlungen aus der Kooperation Stadtsprung (17,1 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2015 sowie der Lagebericht 2015 wurden in der 70. Aufsichtsratssitzung der MMKT am 31.05.2016 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung einstimmig, den Jahresabschluss zum 31.12.2015 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 311.893,06 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.114,88 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.114,88 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 6.827,01 EUR zu zurechnen und den Verlustvortrag in Höhe von 2.287,87 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Weiterhin schlägt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vor, die Geschäftsführerin Frau Stieger sowie den Aufsichtsrat der MMKT für das Geschäftsjahr 2015 zu entlasten sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 zu bestellen (2. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2015 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlüsse des Aufsichtsrates der MMKT vom 31.05.2016 zum Jahresabschluss 2015 und zur Abschlussprüferbestellung 2016 und beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Stellungnahme und Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
2. Bilanz
3. Gewinn- u. Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Aufsichtsratsbeschlüsse vom 31.05.2016 – Top 4 und Top 8